

Mag.^a **Gerda Müller** (Personalentwicklung, Sprecherin)

Vizerektorin für Organisationsentwicklung, Gender und Diversity
Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien



Berufliche Schwerpunkte und aktuelle Tätigkeit

Mag.^a.phil. Gerda Müller studierte an der Universität Wien Geschichte und Ethnologie. Seit 2000 leitet sie die Abteilung für Personalmanagement der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Mit 1. Oktober 2015 übernahm sie die Funktion der Vizerektorin für Organisationsentwicklung, Gender & Diversity.

Sie begann ihre Tätigkeit an der mdw 1994 als Referentin in der Personalabteilung. Berufsbegleitend absolvierte sie Lehrgänge für Personalmanagement und Personalverrechnung sowie eine Ausbildung zum systemisch-lösungsorientierten Coach. Im Rahmen ihrer Tätigkeit verantwortete sie u.a. die personaltechnische Umsetzung der mdw-Ausgliederung, die Einführung des Kollektivvertrages und die Gründung des Zentrums für Weiterbildung. Besonders wichtig sind ihr der Dialog und die gemeinsame Gestaltung von guten Studien- und Arbeitsbedingungen für alle Angehörigen der mdw.

Schwerpunkte und Herausforderungen für AUCEN

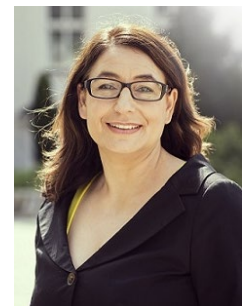
Personalentwicklung steht für mich im engen Zusammenhang von Strategie, Organisation und Personal. Dabei wird sie immer stärker zur strategischen Begleiterin in Organisationsentwicklungsprozessen. Personalentwicklung sollte den immer kürzeren Innovationszyklen, dem fortwährenden technischen Fortschritt sowie der steigenden Komplexität der Anforderungen an Lehrende und MitarbeiterInnen einer Universität Rechnung tragen.

Die universitäre Weiterbildung sehe ich als eine wichtige Säule in der Entwicklung von Universitäten. Life-Long Learning-Strategien und umfassende Weiterbildungsangebote sind entscheidend für die Profilbildung einer Universität und tragen damit wesentlich zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Universitäten im internationalen Kontext bei. Darüber hinaus wirken Universitäten mit ihren Angeboten dauerhaft in die Gesellschaft hinein und stellen dieser ihren Forschungs- und Erkenntnisgewinn somit nachhaltig zur Verfügung.

AUCEN bietet im Bereich der Personalentwicklung und der universitären Weiterbildung ein wichtiges Austauschforum für Expertinnen und Experten, um gemeinsam die Herausforderungen der Zukunft zu diskutieren und Entwicklungsperspektiven anzudenken.

Mag.^a **Daniela Genser**, MA (Universitäre Weiterbildung, Vizesprecherin)

Leiterin der Koordinationsstelle für universitäre Weiterbildung
Universität Innsbruck



Berufliche Schwerpunkte und aktuelle Tätigkeit

Studium: Lehramtsstudium Geschichte und Deutsche Philologie mit Erasmusaufenthalt in Perugia (I) sowie Masterstudium (Urban Studies) in New Orleans (USA), nebstbei als Tutorin und Editorial Assistent an den jeweiligen Universitäten tätig.

Berufserfahrung: neben dem Studium Sachbearbeiterin in einer österreichischen Bank sowie Kinder- und Jugendbetreuerin für die Stadt Innsbruck und das Land Tirol, Groundhostess der Tyrolean Airways und Länderverantwortliche einer Customer Profile Study der Fa. Swarovski in den U.S.A., Unterrichtserfahrung i. R. des Unterrichtspraktikums und als DaF-Lehrerin in Istanbul.

2001 Start als Assistentin des Rektors der Universität Innsbruck, 2003 - 2009 Assistentin der Vizerektorin für Lehre und Studierende, zuständig für die Einführung des Bologna Prozesses, Koordination des Lehramts und der Neuen Medien; seit 2009 Leitung der Weiterbildung an der Universität Innsbruck mit Fokus auf Lehrgänge, Kurse, Seminare, Projekte und Community Education.

Schwerpunkte und Herausforderungen für AUCEN

AUCEN ist **DAS** Netzwerk für lebenslanges Lernen. Ohne laufende (Fort- und Weiter-) Bildung keine soziale Gerechtigkeit und kein sozialer Frieden. Neben dem wichtigen Austausch innerhalb der Personalentwickler/innen und Weiterbildner/innen ist mir die Vernetzung über diese Grenze hinaus ein großes Anliegen. Personalentwicklung nach innen und Weiterbildung nach außen muss vermehrt die Chance des Miteinanders wahrnehmen. Zudem wird in einer global kommunizierenden Welt AUCEN die Vernetzung mit Wirtschaft/ Industrie, Zivilgesellschaft und Politik zukommen. Mein Ziel wäre es hier – zumindest – Impulse zu setzen.

Mag. **Petra Aigner**, MSc (Universitäre Weiterbildung)

Head of Operations Management, Continuing Education Center
Technische Universität Wien

Berufliche Schwerpunkte und aktuelle Tätigkeit

Studien: Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien (AT) mit Erasmusaufenthalt an der Coventry University (UK) und postgraduales Masterstudium Wissenschaftsmarketing an der Technischen Universität Berlin (D). Ausbildungen zum Train-the-Trainer und systemischen Coach.

Berufserfahrung: Neben dem Studium absolvierte sie Auslandspraktika in London (UK) & in Chicago (USA). Nach dem Magisterstudium war sie für einen internationalen Elektronikkonzern in der Personalentwicklung tätig. Um die Jahrtausendwende baute sie an der WU Wien die Personalentwicklung (interne Weiterbildung) auf. Von 2005 bis 2019 war sie Managing Director des Continuing Education Center an der TU Wien. Ab Jänner 2020 verantwortet sie den Fachbereich Operations Management. Sie hat Erfahrung in den Bereichen postgraduale Weiterbildung, Training, Personal- und Organisationsentwicklung im universitären und internationalen Kontext.



Schwerpunkte und Herausforderungen für AUCEN

Universitäten sind Orte für lebenslanges Lernen. Im Bereich der universitären wissenschaftlichen Weiterbildung interagieren wir national und verstärkt auch international mit unterschiedlichsten AkteurlInnen. AUCEN bietet Raum für fachlichen Austausch mit KollegInnen, bildungspolitischen EntscheiderInnen und MultiplikatorInnen im Bereich der Personalentwicklung und der wissenschaftlichen Weiterbildung. AUCEN ist ein agiles, lebendiges Netzwerk, welches einerseits die steigende Bedeutung der universitären Weiterbildung im Sinne des Life Long Learning widerspiegelt und Möglichkeiten zur Reflexion der eigenen Handlungsfelder bietet.

Assoziierter Professor Dr. habil. **Attila Pausits**, (Universitäre Weiterbildung)
Donau Universität Krems

Berufliche Schwerpunkte und aktuelle Tätigkeit

Attila Pausits ist Assistenzprofessor für Bildungsforschung und Lifelong learning an der Donau-Universität Krems. Er studierte Betriebswirtschaft an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, promovierte in Wirtschaftswissenschaften an der Universität Flensburg und habilitierte (venia legendi) in Wirtschafts- und Organisationswissenschaften an der Westungarischen Universität. Seit 2008 leitet er das Zentrum für Bildungsmanagement und Hochschulentwicklung in Krems und ist seit 2016 Vorstandsvorsitzender der „European Higher Education Society (EAIR)“ mit Sitz in Amsterdam. Als akademischer Direktor und Koordinator leitet er das Erasmus Mundus Programm „Joint Master in Research and Innovation in Higher Education, MARIHE“ und ist in mehreren internationalen Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Bereich Hochschulforschung und -entwicklung beteiligt. Herr Pausits ist Mitbegründer und Sprecher des Netzwerks „Hochschulforschung Österreich“ und Herausgeber des e-Journals „Working Papers in Higher Education Studies“. Seine aktuellen Forschungsschwerpunkte sind die dritte Mission von Hochschulen, Personal und Organisation von Hochschulen, indikatorenbasierte Hochschulsteuerung sowie Innovationsmanagement.



Schwerpunkte und Herausforderungen für AUCEN

AUCEN liefert einen wesentlichen Beitrag, durch Austausch und Peer Learning, zur Weiterentwicklung von Universitäten in Österreich. Für die Positionierung der wissenschaftlichen Weiterbildung und der Personalentwicklung ist die Arbeit von AUCEN ebenso von Bedeutung, als auch die Vertretung von themenbezogenen und institutionellen Interessen der Hochschulentwicklung und -steuerung durch ihre Mitglieder. Diese

Entwicklungs- und Vermittlungsaufgabe soll in der Zukunft weiter wissenschaftlich gesichert und praxisnahe erfolgen. Die wissenschaftliche Weiterbildung als Teil der dritten Mission der Universitäten braucht hierzu eine evidenzbasierte, multidimensionale und -laterale Auseinandersetzung.

Mag. ^a Heidemarie Pichler, MSc (Personalentwicklung)

Leiterin der Abteilung Personalentwicklung
Technische Universität Wien



Berufliche Schwerpunkte und aktuelle Tätigkeit

Heidemarie Pichler leitet die Abteilung Personalentwicklung der TU Wien im Vizerektorat für Personal und Gender.

Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien. Sponion 2001
2001 - 2009 Juristin in Rechts- und Organisationsabteilung der TU Wien.

2007 - 2009 Masterlehrgang im Bereich „Coaching und Organisationsentwicklung“, ARGE Bildungsmanagement, gleichzeitig Leitung des Projekts „Aufbau der Personalentwicklung an der TU Wien“

Seit 2012 Leiterin der Abteilung Personalentwicklung, zu deren Aufgabengebieten auch die Themen Betriebliche Gesundheitsförderung, Diversity Management, Vereinbarkeit und Dual Career Advice zählen.

Aufgrund der Vielfältigkeit der Aufgaben liegt der Schwerpunkt der Tätigkeit, in der gesamthaften Weiterentwicklung der einzelnen Agenden ausgerichtet an den Zielen des TU Personalmanagements.

Schwerpunkte und Herausforderungen für AUCEN

AUCEN bedeutet für mich: Eine Plattform für offenen Austausch und die Möglichkeit, Ideen zu spinnen, die unabhängig von tatsächlichen Gegebenheiten eine Inspiration und Motivation bieten und ein ExpertInnen Netzwerk zur fachlichen Weiterentwicklung auf hohem Niveau. Als Personalentwicklerin der TU Wien habe ich von Anfang an so viele wertvolle Anregungen von allen KollegInnen erhalten, jetzt ist es an der Zeit etwas zurückzugeben.

Mag. ^a Martina Weichsler, MSc, (Personalentwicklung)

Leiterin der Organisationseinheit Personal-/Kompetenzentwicklung an der TU Graz

Berufliche Schwerpunkte und aktuelle Tätigkeit

Studien der Erziehungs- und Bildungswissenschaften mit den Schwerpunkten Erwachsenenbildung und Berufspädagogik an der Karl Franzens Universität in Graz und Human Resource Management and Organizational Development an der PEF Privat Universität für Management in Wien. Ausbildung zur systemischen Coach.



Seit 2004 verantwortlich für den Bereich Personalentwicklung an der Technischen Universität Graz und seit 2008 Leitung der damit betrauten Organisationseinheit Personal-/Kompetenzentwicklung. Schwerpunkte dabei sind personalstrategische Themen, Karriere- und Führungskräfte-entwicklung sowie Management Development, Mitarbeiter/innenbefragungen aber auch zielgruppenspezifische Weiterbildungen, Initiativen und Netzwerkveranstaltungen. .

Schwerpunkte und Herausforderungen für AUCEN

AUCEN erlebe ich als äußerst wertvolles Netzwerk, um einerseits die Potenziale neuauftkommender Themen möglichst frühzeitig institutionenübergreifend zu diskutieren und andererseits auf Expert/innenebene gemeinsam Lösungsoptionen für aktuell anliegende Herausforderungen auszutauschen bzw. zu entwickeln. Diese Benefits und das auf äußerster Wertschätzung getragene Miteinander stellen für mich die Kernassets von AUCEN dar, die es auch weiterhin zu forcieren gilt. Dazu möchte in meinen Beitrag leisten, um AUCEN nachhaltig strategisch weiterzuentwickeln – immerhin habe ich sowohl beruflich als auch persönlich bisher sehr von dieser Plattform profitiert.